

## Unterrichtsvorhaben 1.1: Der Entwicklung der EU – Europa am Scheideweg?

Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz	mögliche Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3)</li> <li>• analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5)</li> <li>• analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6)</li> </ul> <p><b>konkretisiert</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Frieden stiftende sowie Freiheiten und Menschenrechte sichernde Funktion der europäischen Integration nach dem Zweiten Weltkrieg</li> <li>• beschreiben und erläutern zentrale Stationen und Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses</li> <li>• beschreiben und erläutern zentrale Beitrittskriterien und Integrationsmodelle für die EU (nur LK)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK2)</li> <li>• analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK4)</li> <li>• setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK10)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2)</li> <li>• entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilskriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3)</li> <li>• ermitteln in Argumentationen die jeweiligen Prämissen von Position und Gegenposition (UK8)</li> </ul> <p><b>konkretisiert</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten unterschiedliche Definitionen von Europa (u. a. Europarat, Europäische Union, Währungsunion, Kulturraum)</li> <li>• bewerten die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheiten der EU-Bürger sowie der Steigerung der Wohlfahrt der EU-Bürger (nur LK)</li> <li>• beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses</li> <li>• erörtern Chancen und Probleme einer EU-Erweiterung</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK2)</li> <li>• nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4)</li> <li>• vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Oral-History-Projekt“: Gespräch mit Zeitzeugen, die die Situation in Deutschland (zerbombte Städte, Hunger, Flucht und Vertreibung, u.a.) erlebt haben</li> <li>• Gestaltung einer Ausstellung mit einem Geschichtskurs zum Thema "Deutschland/mein Wohnort nach 1945"</li> <li>• Planung und Durchführung einer Befragung in der Schule/auf der Straße zum Thema: Sollen die Balkan-Beitrittskandidaten schon 2025 EU-Mitglied werden?"</li> </ul> <p><b>weitere interne/externe Projekte je nach Angebotslage</b> (siehe Rubrik Projekte auf der SW-Homepage)</p>
<b>Inhaltsfeld</b>	5 „Europäische Union“ / Kernlehrplan S. 38/39 für GK und S. 46/47 für LK – Lehrbuch (s. Fußzeile) S. 142-165			
<b>Inhaltlicher Schwerpunkt</b>	EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen	Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union		

- Umsetzung der Inhalte erfolgt aktuell mithilfe des Lehrwerks *Sowi NRW EF* für Gymnasien in NRW, herausgegeben vom C.C. Buchner Verlag (2018)
- Zielkompetenzen aus „Kernlehrplan für die Sekundarstufe II Gymnasium in Nordrhein-Westfalen“ für das Fach Sozialwissenschaften (Stand 2014)

<p><b>Leitfragen</b></p>	<p>Europäische Regelungen für alle Lebensbereiche?; Die Politikfelder der EU – Mehr Europa, weniger Demokratie?; Das institutionelle Gefüge der EU im Zusammenwirken – Demokratisch und effizient?! / Supranationales Vorbild oder demokratisches Desaster?; Europäische Kommission – supranationales Gemeinschaftsorgan oder Marionette der Mitgliedsstaaten?; Europäisches Parlament – ein (un)vollständiges Parlament?; Europäischer Rat – das institutionelle Gipfeltreffen?; Gerichtshof der EU – der Schiedsrichter?; Europäisches Regieren nach Lissabon: effizient(er), demokratisch(er) und transparent(er)?</p>	<p>Europa betrifft uns?! Europa – Eine Idee des 20. Jahrhunderts?! EU-Euphorie oder EU-Skepsis?; Motive im europäischen Einigungsprozess – Reiner Selbstzweck oder Ausdruck interessengeleiteter Politik?; Etappen der europäischen Integration – Vertiefende oder erweiternde Schritte?</p>
<p><b>Fachbegriffliche Bezüge</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• supranationaler Regelungsbedarf</li> <li>• Zuständigkeiten der EU</li> <li>• ordentliches Gesetzgebungsverfahren in der EU</li> <li>• Verordnungen, Richtlinien, Beschlüsse</li> <li>• Europäische Kommission</li> <li>• Europäisches Parlament</li> <li>• Europäischer Rat</li> <li>• Rat der EU / Ministerrat</li> <li>• Mehrebenensystem</li> <li>• Vertrag von Lissabon</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Europa / Idee Europa</li> <li>• Europa im Alltag</li> <li>• europäische Integration und öffentliche Meinung</li> <li>• europäische Identität</li> <li>• Grundrechtcharta</li> <li>• Ziele: neues Selbstverständnis, Sicherheit, Frieden, Freiheit, Mobilität, Wohlstand usw.</li> <li>• Schuman-Plan</li> <li>• EGKS</li> <li>• Römische Verträge / EWG</li> <li>• EURATOM</li> <li>• EG</li> <li>• erste Wahlen zum Europäischen Parlament</li> <li>• Integrations- und Vertiefungsprozess</li> <li>• Binnenmarkt</li> <li>• Vertrag von Maastricht</li> <li>• drei Säulen der EU</li> <li>• Abkommen von Schengen</li> <li>• Vertrag von Amsterdam / Stabilitäts- und Wachstumspakt</li> <li>• Nizza / Osterweiterung</li> <li>• Wirtschafts- und Währungsunion</li> <li>• Reformvertrag von Lissabon</li> </ul>

## Unterrichtsvorhaben 1.2: Die Institutionen der EU und ihre Entscheidungsbefugnisse: Hat Brüssel mehr Macht als die EU-Mitgliedstaaten

Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz	mögliche Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1)</li> <li>erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2)</li> <li>stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK4)</li> </ul> <p><b>konkretisiert</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben an einem Fallbeispiel Aufbau, Funktion und Zusammenwirken der zentralen Institutionen der EU</li> <li>analysieren an einem Fallbeispiel die zentralen Regulations- und Interventionsmechanismen der EU</li> <li>analysieren europäische politische Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzelinteressen und europäischer Gesamtinteressen</li> <li>analysieren Elemente des Alltagslebens im Hinblick auf seine Regulation durch europäische Normen</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK1)</li> <li>präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK7)</li> <li>analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werden den Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK13)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleiteter Argumente und Belege zu (UK1)</li> <li>ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2)</li> <li>erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK6)</li> </ul> <p><b>konkretisiert</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern EU-weite Normen im Hinblick auf deren Regulationsdichte und Notwendigkeit</li> <li>beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses</li> <li>bewerten an einem Fallbeispiel vergleichend die Entscheidungsmöglichkeiten der einzelnen EU-Institutionen</li> <li>beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU</li> <li>bewerten die Übertragung nationaler Souveränitätsrechte auf EU-Institutionen unter dem Kriterium demokratischer Legitimation (nur LK)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3)</li> <li>nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aus handlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4)</li> <li>vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Exkursion zum Europäischen Parlament nach Straßburg (Studienfahrt)</li> <li>Befragung eines Abgeordneten des Europäischen Parlaments zu seinen Aufgaben und Gestaltungsmöglichkeiten</li> <li>Recherche anderer Fallbeispiele, z.B. Roaming-Gebühren</li> </ul> <p><b>weitere interne/externe Projekte je nach Angebotslage</b> (siehe Rubrik Projekte auf der SW-Homepage)</p>
<b>Inhaltsfeld</b>	5 „Europäische Union“ / Kernlehrplan S. 36/37 für GK und S. 46/47 für LK – Lehrbuch (s. Fußzeile) S. 166-203			
<b>Inhaltlicher Schwerpunkt</b>	EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen	Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union	Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung – nur LK	
<b>Leitfragen</b>	Europäische Regelungen für alle Lebensbereiche?; Die Politikfelder der EU – Mehr Europa, weniger Demokratie?;	Europa betrifft uns?! Europa – Eine Idee des 20. Jahrhunderts?! EU – Euphorie oder EU-Skepsis?;	Die geringe Beteiligung an den Europawahlen – (K)ein europaspezifisches Phänomen?;	

- Umsetzung der Inhalte erfolgt aktuell mithilfe des Lehrwerks *Sowi NRW EF* für Gymnasien in NRW, herausgegeben vom C.C. Buchner Verlag (2018)
- Zielkompetenzen aus „Kernlehrplan für die Sekundarstufe II Gymnasium in Nordrhein-Westfalen“ für das Fach Sozialwissenschaften (Stand 2014)

	<p>Das institutionelle Gefüge der EU im Zusammenwirken – Demokratisch und effizient?! / Supranationales Vorbild oder demokratisches Desaster?;</p> <p>Europäische Kommission – supranationales Gemeinschaftsorgan oder Marionette der Mitgliedsstaaten?;</p> <p>Europäisches Parlament – ein (un)vollständiges Parlament?;</p> <p>Europäischer Rat – das institutionelle Gipfeltreffen?;</p> <p>Gerichtshof der EU – der Schiedsrichter?;</p> <p>Europäisches Regieren nach Lissabon: effizient(er), demokratisch(er) und transparent(er)?</p>	<p>Motive im europäischen Einigungsprozess – Reiner Selbstzweck oder Ausdruck interessen geleiteter Politik?;</p> <p>Etappen der europäischen Integration – Vertiefende oder erweiternde Schritte?</p>	<p>Die EU – Eliten- oder Bürgerprojekt?;</p> <p>Europa und die „Grenzen“: Abschottung oder Öffnung?;</p> <p>Der Friedensnobelpreis für die EU – Anerkennung des Geleisteten und neue Herausforderungen?</p>
<p><b>Fachbegriffliche Bezüge</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• supranationaler Regelungsbedarf</li> <li>• Zuständigkeiten der EU</li> <li>• ordentliches Gesetzgebungsverfahren in der EU</li> <li>• Verordnungen, Richtlinien, Beschlüsse</li> <li>• Europäische Kommission</li> <li>• Europäisches Parlament</li> <li>• Europäischer Rat</li> <li>• Rat der EU / Ministerrat</li> <li>• Mehrebenensystem</li> <li>• Vertrag von Lissabon</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Europa / Idee Europa</li> <li>• Europa im Alltag</li> <li>• europäische Integration und öffentliche Meinung</li> <li>• europäische Identität</li> <li>• Grundrechtcharta</li> <li>• Ziele: neues Selbstverständnis, Sicherheit, Frieden, Freiheit, Mobilität, Wohlstand usw.</li> <li>• Schuman-Plan</li> <li>• EGKS</li> <li>• Römische Verträge / EWG</li> <li>• EURATOM</li> <li>• EG</li> <li>• erste Wahlen zum Europäischen Parlament</li> <li>• Integrations- und Vertiefungsprozess</li> <li>• Binnenmarkt</li> <li>• Vertrag von Maastricht</li> <li>• drei Säulen der EU</li> <li>• Abkommen von Schengen</li> <li>• Vertrag von Amsterdam / Stabilitäts- und Wachstumspakt</li> <li>• Nizza / Osterweiterung</li> <li>• Wirtschafts- und Währungsunion</li> <li>• Reformvertrag von Lissabon</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Partizipationsmöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger</li> <li>• Demokratiedefizit</li> <li>• Fallbeispiele: z.B. Migrationspolitik und Umweltpolitik der EU</li> </ul>

- Umsetzung der Inhalte erfolgt aktuell mithilfe des Lehrwerks *Sowi NRW EF* für Gymnasien in NRW, herausgegeben vom C.C. Buchner Verlag (2018)
- Zielkompetenzen aus „Kernlehrplan für die Sekundarstufe II Gymnasium in Nordrhein-Westfalen“ für das Fach Sozialwissenschaften (Stand 2014)

### Unterrichtsvorhaben 1.3: Europäische Wirtschafts- und Währungsunion – Sind die offenen Grenzen und gemeinsame Währung in Gefahr?

Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz	mögliche Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2)</li> <li>erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3)</li> <li>analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5)</li> </ul> <p><b>konkretisiert</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren Elemente des Alltagslebens im Hinblick auf seine Regulation durch europäische Normen</li> <li>beschreiben und erläutern zentrale Stationen und Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses</li> <li>erläutern die vier Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes</li> <li>analysieren an einem Fallbeispiel Erscheinungen, Ursachen und Strategien zur Lösung aktueller europäischer Krisen</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK3)</li> <li>identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK14)</li> <li>ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung (MK17)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2)</li> <li>entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilskriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3)</li> <li>beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK4)</li> </ul> <p><b>konkretisiert</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses</li> <li>erörtern EU-weite Normen im Hinblick auf deren Regulationsdichte und Notwendigkeit</li> <li>beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU</li> <li><b>bewerten die Übertragung nationaler Souveränitätsrechte auf EU-Institutionen unter dem Kriterium demokratischer Legitimation (nur LK)</b></li> <li><b>erörtern Vor- und Nachteile einer europäischen Währung für die europäische Integration und Stabilität (nur LK)</b></li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1)</li> <li>nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4)</li> <li>entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK6)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Befragung von Eltern/Großeltern über ihre Erfahrungen mit Zollschränken</li> <li>Recherche zu aktuellen Daten über die wirtschaftliche Entwicklung einzelner EU-Staaten (Eurostat)</li> </ul> <p><b>weitere interne/externe Projekte je nach Angebotslage</b> (siehe Rubrik Projekte auf der SW-Homepage)</p>
<b>Inhaltsfeld</b>	5 „Europäische Union“ / Kernlehrplan S. 36/37 für GK und S. 46/47 für LK – Lehrbuch (s. Fußzeile) S. 206-229			
<b>Inhaltlicher Schwerpunkt</b>	Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union	Europäischer Binnenmarkt	Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung	Europäische Währung und die europäische Integration – nur LK
<b>Leitfragen</b>	Europa betrifft uns?! Europa – Eine Idee des 20. Jahrhunderts?! EU – Euphorie oder EU-Skepsis?;	Binnenmarkt – eine Selbstverständlichkeit?;	Die geringe Beteiligung an den Europawahlen – (K)ein europaspezifisches Phänomen?;	Der Euro – eine Erfolgsgeschichte? Welche Chancen und Grenzen birgt die Gemeinschaftswährung?

- Umsetzung der Inhalte erfolgt aktuell mithilfe des Lehrwerks *Sowi NRW EF* für Gymnasien in NRW, herausgegeben vom C.C. Buchner Verlag (2018)
- Zielkompetenzen aus „Kernlehrplan für die Sekundarstufe II Gymnasium in Nordrhein-Westfalen“ für das Fach Sozialwissenschaften (Stand 2014)

	<p>Motive im europäischen Einigungsprozess – Reiner Selbstzweck oder Ausdruck interessen geleiteter Politik?;</p> <p>Etappen der europäischen Integration – Vertiefende oder erweiternde Schritte?</p>	<p>Binnenmarkt – gleiche Regeln für alle?</p>	<p>Die EU – Eliten- oder Bürgerprojekt?;</p> <p>Europa und die „Grenzen“: Abschottung oder Öffnung?;</p> <p>Der Friedensnobelpreis für die EU – Anerkennung des Geleisteten und neue Herausforderungen?</p>	<p>Wer ist verantwortlich für die Euro-Krise?</p> <p>Die EZB – Stabilitätsanker für den Euro?</p> <p>Euro-Rettung durch Nationalstaaten – die EU auf dem Weg zu einer Transferunion?</p>
<p><b>Fachbegriffliche Bezüge</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Europa / Idee Europa</li> <li>• Europa im Alltag</li> <li>• europäische Integration und öffentliche Meinung</li> <li>• europäische Identität</li> <li>• Grundrechtcharta</li> <li>• Ziele: neues Selbstverständnis, Sicherheit, Frieden, Freiheit, Mobilität, Wohlstand usw.</li> <li>• Schuman-Plan</li> <li>• EGKS</li> <li>• Römische Verträge / EWG</li> <li>• EURATOM</li> <li>• EG</li> <li>• erste Wahlen zum Europäischen Parlament</li> <li>• Integrations- und Vertiefungsprozess</li> <li>• Binnenmarkt</li> <li>• Vertrag von Maastricht</li> <li>• drei Säulen der EU</li> <li>• Abkommen von Schengen</li> <li>• Vertrag von Amsterdam / Stabilitäts- und Wachstumspakt</li> <li>• Nizza / Osterweiterung</li> <li>• Wirtschafts- und Währungsunion</li> <li>• Reformvertrag von Lissabon</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vier Freiheiten</li> <li>• Preisniveau</li> <li>• Mobilität, Freizügigkeit</li> <li>• Wirtschaftswachstum</li> <li>• Arbeitsmarkt</li> <li>• Handelshemmnisse</li> <li>• Zusammengehörigkeitsgefühl der EU-Bürger/innen</li> <li>• Warenangebot</li> <li>• Globalisierung</li> <li>• Erschwerung von Qualitätskontrollen, Gesundheits- und Umweltschutz</li> <li>• Gefahr der Bildung von Oligopolen und Monopolen, Unternehmenskonzentration</li> <li>• Gefahr des Lohndumpings</li> <li>• Einschränkung der staatlichen Wirtschaftspolitik (Deregulierung, Liberalisierung)</li> <li>• Defizitäre europäische Sozialpolitik</li> <li>• Marktintegration statt Politikintegration</li> <li>• „Festung Europa“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Partizipationsmöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger</li> <li>• Demokratiedefizit</li> <li>• Fallbeispiele: z.B. Migrationspolitik und Umweltpolitik der EU</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stationen und Motive der Einführung des Euro</li> <li>• Konvergenzkriterien nach Maastricht</li> <li>• Stabilitäts- und Wachstumspakt</li> <li>• Euro-Krise</li> <li>• Euro-Rettungsschirm</li> <li>• Schuldenschnitt / Schuldenbremse</li> <li>• EZB</li> <li>• Europäischer Fiskalpakt</li> <li>• Transferunion</li> <li>• EFSF, EFSM und Eurobond</li> </ul>

## Unterrichtsvorhaben 1.4: Zukunftsperspektiven der EU – Modelle und Theorien der Integration der EU

Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz	mögliche Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1)</li> <li>erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2)</li> <li>erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3)</li> <li>analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6)</li> </ul> <p><b>konkretisiert</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern die Frieden stiftende sowie Freiheiten und Menschenrechte sichernde Funktion der europäischen Integration nach dem Zweiten Weltkrieg</li> <li>beschreiben und erläutern zentrale Stationen und Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses</li> <li>analysieren an einem Fallbeispiel Erscheinungen, Ursachen und Strategien zur Lösung aktueller europäischer Krisen</li> <li>analysieren europäische politische Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzelinteressen und europäischer Gesamtinteressen</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK2)</li> <li>stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK8)</li> <li>identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität (MK16)</li> <li>ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u. a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK18)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6)</li> <li>begründen den Einsatz von Urteilskriterien sowie Wertmaßstäben auf der Grundlage demokratischer Prinzipien des Grundgesetzes (UK7)</li> <li>beurteilen kriteriengeleitet Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltung sozialen und politischen Zusammenhalts auf der Grundlage des universalen Anspruchs der Grund- und Menschenrechte (UK9)</li> </ul> <p><b>konkretisiert</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses</li> <li>beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU</li> <li>erörtern Chancen und Probleme einer EU-Erweiterung</li> <li>bewerten die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheiten der EU-Bürger sowie der Steigerung der Wohlfahrt der EU-Bürger (nur LK)</li> <li>bewerten verschiedene Integrationsmodelle für Europa im Hinblick auf deren Realisierbarkeit und dahinterstehende Leitbilder (nur LK)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK2)</li> <li>nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4)</li> <li>vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Training "mündliches Abitur" mit Texten und Aufgaben zu unterschiedlichen Vorstellungen über die Weiterentwicklung der EU</li> <li>Referat/Facharbeit über "Das Bundesstaatsmodell der Vereinigten Staaten von Amerika"</li> <li>Referat/Facharbeit über das Thema "Brexit: Großbritannien und die EU"</li> </ul> <p><b>weitere interne/externe Projekte je nach Angebotslage</b> (siehe Rubrik Projekte auf der SW-Homepage)</p>
<b>Inhaltsfeld</b>	5 „Europäische Union“ / Kernlehrplan S. 36/37 für GK und S. 46/47 für LK – Lehrbuch (s. Fußzeile) S. 232-255			
<b>Inhaltlicher Schwerpunkt</b>	Europäische Integrationsmodelle	Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung		

- Umsetzung der Inhalte erfolgt aktuell mithilfe des Lehrwerks *Sowi NRW EF* für Gymnasien in NRW, herausgegeben vom C.C. Buchner Verlag (2018)
- Zielkompetenzen aus „Kernlehrplan für die Sekundarstufe II Gymnasium in Nordrhein-Westfalen“ für das Fach Sozialwissenschaften (Stand 2014)

<p><b>Leitfragen</b></p>	<p>Die EU – Ein Modell „sui generis“?; Europäisches Tauziehen? – Subsidiarität und Supranationalität; Zwischen Supranationalität und Intergouvernementalität: der Machteinfluss nationaler Regierungen in der europäischen Politik; „Die vereinigten Staaten von Europa“ oder ein „Europa der Nationen“?; Die EU – Offen für jeden (z.B. für die Türkei)?; Quo vadis Europa – Vertiefung, Erweiterung oder Untergang?; Die Europäische Union – (K)ein Zukunftsmodell?; Die europäische Integration – eine Erfolgsgeschichte?</p>	<p>Die geringe Beteiligung an den Europawahlen – (K)ein europaspezifisches Phänomen?; Die EU – Eliten- oder Bürger-projekt?; Europa und die „Grenzen“: Abschottung oder Öffnung?; Der Friedensnobelpreis für die EU – Anerkennung des Geleisteten und neue Herausforderungen?</p>
<p><b>Fachbegriffliche Bezüge</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Föderalismus</li> <li>• Neofunktionalismus</li> <li>• Intergouvernementalismus</li> <li>• EU-Mehrebenensystem</li> <li>• Subsidiarität</li> <li>• Supranationalität</li> <li>• Europäische Gemeinschaft vs. souveräne Nationalstaaten</li> <li>• Zukunftsszenarien (Titanic, Geschlossenes Kerneuropa, Methode Monnet, Europa der offenen Kerne, Supermacht Europa)</li> <li>• Staatenbund</li> <li>• Bundesstaat</li> <li>• Staatenverbund</li> <li>• Europa der zwei Geschwindigkeiten</li> <li>• Europa „à la carte“</li> <li>• Europa der Regionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Partizipationsmöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger</li> <li>• Demokratiedefizit</li> <li>• Fallbeispiele: z.B. Migrationspolitik und Umweltpolitik der EU</li> </ul>



## Unterrichtsvorhaben 1.5: Drängende Probleme der EU – Wohlstandsgefälle und Migration

Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz	mögliche Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2)</li> <li>erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3)</li> <li>analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5)</li> </ul> <p><b>konkretisiert</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern die Frieden stiftende sowie Freiheiten und Menschenrechte sichernde Funktion der europäischen Integration nach dem Zweiten Weltkrieg</li> <li>analysieren europäische politische Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzelinteressen und europäischer Gesamtinteressen</li> <li>analysieren an einem Fallbeispiel Erscheinungen, Ursachen und Strategien zur Lösung aktueller europäischer Krisen</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK1)</li> <li>präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK7)</li> <li>analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK13)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleiteter Argumente und Belege zu (UK1)</li> <li>ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2)</li> <li>entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilskriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3)</li> </ul> <p><b>konkretisiert</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern EU-weite Normen im Hinblick auf deren Regulationsdichte und Notwendigkeit</li> <li>beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses</li> <li>beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU</li> <li>bewerten die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheiten der EU-Bürger sowie Steigerung der Wohlfahrt der EU-Bürger (nur LK)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK2)</li> <li>nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4)</li> <li>vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einladung eines Experten bzgl. der Aufnahme von Flüchtlingen (Rathaus, etc.)</li> </ul> <p><b>weitere interne/externe Projekte je nach Angebotslage</b> (siehe Rubrik Projekte auf der SW-Homepage)</p>
<b>Inhaltsfeld</b>	5 „Europäische Union“ / Kernlehrplan S. 66/67 für GK und S. 46/47 für LK – Lehrbuch (s. Fußzeile) S. 262-289			
<b>Inhaltlicher Schwerpunkt</b>	Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung			
<b>Leitfragen</b>	Die geringe Beteiligung an den Europawahlen – (K)ein europaspezifisches Phänomen?; Die EU – Eliten- oder Bürger-projekt?; Europa und die „Grenzen“: Abschottung oder Öffnung?; Der Friedensnobelpreis für die EU – Anerkennung des Geleisteten und neue Herausforderungen?			
<b>Fachbegriffliche Bezüge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Partizipationsmöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger</li> <li>Demokratiedefizit</li> <li>Fallbeispiele: z.B. Migrationspolitik und Umweltpolitik der EU</li> </ul>			

- Umsetzung der Inhalte erfolgt aktuell mithilfe des Lehrwerks *Sowi NRW EF* für Gymnasien in NRW, herausgegeben vom C.C. Buchner Verlag (2018)
- Zielkompetenzen aus „Kernlehrplan für die Sekundarstufe II Gymnasium in Nordrhein-Westfalen“ für das Fach Sozialwissenschaften (Stand 2014)

## Unterrichtsvorhaben 2.1: Frieden! Aber wie? Politische Handlungsstrategien zur Lösung internationaler Probleme in der Friedens- und Sicherheitspolitik

Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz	mögliche Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2)</li> <li>• erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3)</li> <li>• stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK4)</li> <li>• analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6)</li> </ul> <p><b>konkretisiert</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Friedensvorstellungen und Konzeptionen unterschiedlicher Ansätze der Konflikt- und Friedensforschung (u. a. der Theorie der strukturellen Gewalt)</li> <li>• unterscheiden und analysieren beispielbezogen Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege</li> <li>• erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK1)</li> <li>• stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK6)</li> <li>• arbeiten differenziert verschiedene Aussagemodi von sozialwissenschaftlich relevanten Materialien heraus (MK12)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleiteter Argumente und Belege zu (UK1)</li> <li>• beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK5)</li> <li>• erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK6)</li> </ul> <p><b>konkretisiert</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten unterschiedliche Friedensvorstellungen und Konzeptionen der Konflikt- und Friedensforschung hinsichtlich ihrer Reichweite und Interessengebundenheit</li> <li>• erörtern an einem Fallbeispiel internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte, Demokratievorstellungen sowie Interessen- und Machtkonstellationen</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungssezenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK2)</li> <li>• entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3)</li> <li>• entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK6)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Referat über einen aktuellen politischen Konflikt, z.B. in Afrika</li> <li>• Recherche zu terroristischen Anschlägen in Europa</li> </ul> <p><b>weitere interne/externe Projekte je nach Angebotslage</b> (siehe Rubrik Projekte auf der SW-Homepage)</p>
<b>Inhaltsfeld</b>	7 „Globale Strukturen und Prozesse“ / Kernlehrplan S. 38/39 für GK und S. 49-51 für LK– Lehrbuch (s. Fußzeile) S. 410-433			
<b>Inhaltlicher Schwerpunkt</b>	Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik	Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie	Global Governance – nur LK	

- Umsetzung der Inhalte erfolgt aktuell mithilfe des Lehrwerks *Sowi NRW EF* für Gymnasien in NRW, herausgegeben vom C.C. Buchner Verlag (2018)
- Zielkompetenzen aus „Kernlehrplan für die Sekundarstufe II Gymnasium in Nordrhein-Westfalen“ für das Fach Sozialwissenschaften (Stand 2014)

<p><b>Leitfragen</b></p>	<p>Krieg und Gewalt – eine friedlose Welt?; Kriege und Konflikte – Eindeutige Begriffsdefinitionen möglich?; Viele Ursachen für Kriege und gewaltsame Auseinandersetzungen?; Was heißt Frieden? – mehr als nur die Abwesenheit von Krieg?; Neue Herausforderungen für die internationale Sicherheit nach 1990?!; Terrorismus – eine allgegenwärtige Erscheinung?</p>	<p>Sind Menschenrechte universelle Rechte?; Sind die Menschenrechte wirksam?: Effektiver Menschenrechtsschutz durch die UN / NGOs/ den internationalen Strafgerichtshof?</p>	<p>Global Governance – kann man Globalisierung gestalten?; Global Governance in der Kritik – Mangelhafte Entscheidungs- und Umsetzungsmechanismen ?; Die Großmächte – zentrale Akteure der Global Governance?; Kritik (un)berechtigt? – Globalisierungskritiker; Globalisierungskritische Organisationen – Kaum Möglichkeiten des Einflusses?</p>
<p><b>Fachbegriffliche Bezüge</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konflikt</li> <li>• Krise</li> <li>• Krieg/ hybride Kriege</li> <li>• Ursachen</li> <li>• Frieden (positiv / negativ)</li> <li>• Theorie der strukturellen Gewalt</li> <li>• Terrorismus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Menschenrechte</li> <li>• UN-Menschenrechtserklärung</li> <li>• Demokratie</li> <li>• Friedens- und Sicherheitspolitik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Global Governance</li> <li>• G7/8</li> <li>• G20</li> <li>• IWF</li> <li>• Weltbank</li> <li>• WTO</li> <li>• GATT</li> <li>• OECD</li> <li>• Supranationale Organisationen</li> <li>• NGOs</li> <li>• Theorien der internationalen Politik</li> </ul>

- Umsetzung der Inhalte erfolgt aktuell mithilfe des Lehrwerks *Sowi NRW EF* für Gymnasien in NRW, herausgegeben vom C.C. Buchner Verlag (2018)
- Zielkompetenzen aus „Kernlehrplan für die Sekundarstufe II Gymnasium in Nordrhein-Westfalen“ für das Fach Sozialwissenschaften (Stand 2014)

## Unterrichtsvorhaben 2.2: Die Vereinten Nationen – ohnmächtig oder eine Organisation, die Weltprobleme löst?

Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz	mögliche Makromethoden
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1)</li> <li>erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2)</li> <li>stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK4)</li> <li>analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5)</li> </ul> <p><b>konkretisiert</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>unterscheiden und analysieren beispielbezogen Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege</li> <li>erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik</li> <li>erläutern fallbezogen Zielsetzung, Aufbau und Arbeitsweise der Hauptorgane der UN</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK3)</li> <li>ermitteln – auch vergleichend – Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK11)</li> <li>ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u. a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK18)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilskriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3)</li> <li>beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK4)</li> <li>beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK5)</li> <li>begründen den Einsatz von Urteilskriterien sowie Wertmaßstäben auf der Grundlage demokratischer Prinzipien des Grundgesetzes (UK7)</li> </ul> <p><b>konkretisiert</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>bewerten unterschiedliche Friedensvorstellungen und Konzeptionen der Konflikt- und Friedensforschung hinsichtlich ihrer Reichweite und Interessengebundenheit</li> <li>erörtern an einem Fallbeispiel internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte, Demokratievorstellungen sowie Interessen- und Machtkonstellationen</li> <li>beurteilen die Struktur der UN an einem Beispiel unter den Kategorien Legitimität und Effektivität</li> <li>beurteilen Ziele, Möglichkeiten und Grenzen der deutschen Außen- und Sicherheitspolitik als Teil von EU und UN (nur LK)</li> <li>beurteilen ausgewählte Beispiele globaler Prozesse und deren Auswirkungen im Hinblick auf Interessen- und Machtkonstellationen (nur LK)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK2)</li> <li>entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3)</li> <li>nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Simulation einer Sicherheitsratssitzung</li> <li>Recherche: "Die Rolle Deutschlands in den Vereinten Nationen"</li> </ul> <p><b>weitere interne/externe Projekte je nach Angebotslage</b> (siehe Rubrik Projekte auf der SW-Homepage)</p>
<b>Inhaltsfeld</b>	7 „Globale Strukturen und Prozesse“ / Kernlehrplan S. 38/39 für GK und S. 49-51 für LK – Lehrbuch (s. Fußzeile) S. 434-467			
<b>Inhaltlicher Schwerpunkt</b>	Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik	Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung	Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie	

- Umsetzung der Inhalte erfolgt aktuell mithilfe des Lehrwerks *Sowi NRW EF* für Gymnasien in NRW, herausgegeben vom C.C. Buchner Verlag (2018)
- Zielkompetenzen aus „Kernlehrplan für die Sekundarstufe II Gymnasium in Nordrhein-Westfalen“ für das Fach Sozialwissenschaften (Stand 2014)

<p><b>Leitfragen</b></p>	<p>Krieg und Gewalt – eine friedlose Welt?; Kriege und Konflikte – Eindeutige Begriffsdefinitionen möglich?; Viele Ursachen für Kriege und gewaltsame Auseinandersetzungen?; Was heißt Frieden? – mehr als nur die Abwesenheit von Krieg?; Neue Herausforderungen für die internationale Sicherheit nach 1990?!; Terrorismus – eine allgegenwärtige Erscheinung?</p>	<p>Die Vereinten Nationen – ohnmächtig oder eine Zukunftsperspektive für die Welt?; Erhaltung des Weltfriedens (un)möglich? – Der UN-Sicherheitsrat; Möglichkeiten und Grenzen internationaler Akteure bei der Konflikteindämmung; (K)Ein Reformbedarf des Sicherheitsrates?!;</p>	<p>Sind Menschenrechte universelle Rechte?; Sind die Menschenrechte wirksam?: Effektiver Menschenrechtsschutz durch die UN / NGOs/ den internationalen Strafgerichtshof?</p>
<p><b>Fachbegriffliche Bezüge</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konflikt</li> <li>• Krise</li> <li>• Krieg/ hybride Kriege</li> <li>• Ursachen</li> <li>• Frieden (positiv / negativ)</li> <li>• Theorie der strukturellen Gewalt</li> <li>• Terrorismus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vereinte Nationen, Ziele</li> <li>• Charta der Vereinten Nationen</li> <li>• Generalversammlung</li> <li>• Sicherheitsrat</li> <li>• Generalsekretär</li> <li>• Maßnahmen (vorbeugende Diplomatie, Friedensschaffung, -sicherung, -konsolidierung)</li> <li>• UN-Streitkräfte</li> <li>• Weltordnungsmodelle</li> <li>• Deutsche Außen- und Sicherheitspolitik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Menschenrechte</li> <li>• UN-Menschenrechtserklärung</li> <li>• Demokratie</li> <li>• Friedens- und Sicherheitspolitik</li> </ul>

## Unterrichtsvorhaben 2.3: Die Bedeutung der NATO in der internationalen Sicherheitspolitik – Inwieweit müssen die europäischen Staaten künftig für ihre eigene Sicherheit sorgen?

Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz	mögliche Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3)</li> <li>stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK4)</li> <li>analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5)</li> <li>analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6)</li> </ul> <p><b>konkretisiert</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>unterscheiden und analysieren beispielbezogen Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege</li> <li>erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK7)</li> <li>ermitteln – auch vergleichend – Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK11)</li> <li>analysieren wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Wertungsinteressen (MK19)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2)</li> <li>entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilskriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3)</li> <li>beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK4)</li> </ul> <p><b>konkretisiert</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>bewerten unterschiedliche Friedensvorstellungen und Konzeptionen der Konflikt- und Friedensforschung hinsichtlich ihrer Reichweite und Interessengebundenheit</li> <li>erörtern an einem Fallbeispiel internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte, Demokratievorstellungen sowie Interessen- und Machtkonstellationen</li> <li>erörtern am Fallbeispiel Interessen- und Machtkonstellationen internationaler Akteure zur Gestaltung der Globalisierung</li> <li>beurteilen Ziele, Möglichkeiten und Grenzen der deutschen Außen- und Sicherheitspolitik als Teil von EU und UN (nur LK)</li> <li>beurteilen ausgewählte Beispiele globaler Prozesse und deren Auswirkungen im Hinblick auf Interessen- und Machtkonstellationen (nur LK)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1)</li> <li>nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4)</li> <li>vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Referat über die Geschichte und Auflösung des Vielvölkerstaats Jugoslawien</li> <li>Recherche zur Veränderung der Rolle der Bundeswehr nach 1990</li> </ul> <p><b>weitere interne/externe Projekte je nach Angebotslage</b> (siehe Rubrik Projekte auf der SW-Homepage)</p>
<b>Inhaltsfeld</b>	7 „Globale Strukturen und Prozesse“ / Kernlehrplan S. 38/39 für GK und S. 49-51 für LK – Lehrbuch (s. Fußzeile) S. 468-499			
<b>Inhaltlicher Schwerpunkt</b>	Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik	Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung	Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie	

- Umsetzung der Inhalte erfolgt aktuell mithilfe des Lehrwerks *Sowi NRW EF* für Gymnasien in NRW, herausgegeben vom C.C. Buchner Verlag (2018)
- Zielkompetenzen aus „Kernlehrplan für die Sekundarstufe II Gymnasium in Nordrhein-Westfalen“ für das Fach Sozialwissenschaften (Stand 2014)

<p><b>Leitfragen</b></p>	<p>Krieg und Gewalt – eine friedlose Welt?; Kriege und Konflikte – Eindeutige Begriffsdefinitionen möglich?; Viele Ursachen für Kriege und gewaltsame Auseinandersetzungen?; Was heißt Frieden? – mehr als nur die Abwesenheit von Krieg?; Neue Herausforderungen für die internationale Sicherheit nach 1990?!; Terrorismus – eine allgegenwärtige Erscheinung?</p>	<p>Die Vereinten Nationen – ohnmächtig oder eine Zukunftsperspektive für die Welt?; Erhaltung des Weltfriedens (un)möglich? – Der UN-Sicherheitsrat; Möglichkeiten und Grenzen internationaler Akteure bei der Konflikteindämmung; (K)Ein Reformbedarf des Sicherheitsrates?!;</p>	<p>Sind Menschenrechte universelle Rechte?; Sind die Menschenrechte wirksam?: Effektiver Menschenrechtsschutz durch die UN / NGOs/ den internationalen Strafgerichtshof?</p>
<p><b>Fachbegriffliche Bezüge</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konflikt</li> <li>• Krise</li> <li>• Krieg/ hybride Kriege</li> <li>• Ursachen</li> <li>• Frieden (positiv / negativ)</li> <li>• Theorie der strukturellen Gewalt</li> <li>• Terrorismus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vereinte Nationen, Ziele</li> <li>• Charta der Vereinten Nationen</li> <li>• Generalversammlung</li> <li>• Sicherheitsrat</li> <li>• Generalsekretär</li> <li>• Maßnahmen (vorbeugende Diplomatie, Friedensschaffung, -sicherung, -konsolidierung)</li> <li>• UN-Streitkräfte</li> <li>• Weltordnungsmodelle</li> <li>• Deutsche Außen- und Sicherheitspolitik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Menschenrechte</li> <li>• UN-Menschenrechtserklärung</li> <li>• Demokratie</li> <li>• Friedens- und Sicherheitspolitik</li> </ul>

## Unterrichtsvorhaben 2.4: Chancen und Risiken der weltweiten Globalisierung – Auf welche Weise kann Globalisierung gestaltet werden?

Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz	mögliche Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1)</li> <li>erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2)</li> <li>erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3)</li> <li>analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6)</li> </ul> <p><b>konkretisiert</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern die Dimensionen der Globalisierung am Beispiel aktueller Veränderungsprozesse</li> <li>erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik</li> <li>analysieren politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkungen der Globalisierung (u. a. Migration, Klimawandel, nachhaltige Entwicklung)</li> <li>erklären beispielbezogen Ursachen und Wirkungen von ökonomischen Ungleichgewichten zwischen Ländern und Ländergruppen (nur LK)</li> <li>erläutern exemplarisch Konzepte und Erscheinungsformen der Global Governance für die zukünftige politische Gestaltung der Globalisierung (nur LK)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK1)</li> <li>ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK5)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleiteter Argumente und Belege zu (UK1)</li> <li>ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2)</li> <li>entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilskriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3)</li> </ul> <p><b>konkretisiert</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen Konsequenzen eigenen lokalen Handelns vor dem Hintergrund globaler Prozesse und eigener sowie fremder Wertvorstellungen</li> <li>erörtern die Konkurrenz von Ländern und Regionen um die Ansiedlung von Unternehmen im Hinblick auf ökonomische, politische und gesellschaftliche Auswirkungen.</li> <li>beurteilen ausgewählte Beispiele globaler Prozesse und deren Auswirkungen im Hinblick auf Interessen- und Machtkonstellationen (nur LK)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK2)</li> <li>entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3)</li> <li>entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK6)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Referat über einen global agierenden Konzern wie z.B. Coca-Cola, Apple, Google, u.a.</li> <li>Training von "Textanalysen" am Beispiel von Texten zu Chancen und Gefahren von Globalisierung</li> </ul> <p><b>weitere interne/externe Projekte je nach Angebotslage</b> (siehe Rubrik Projekte auf der SW-Homepage)</p>
<b>Inhaltsfeld</b>	7 „Globale Strukturen und Prozesse“ / Kernlehrplan S. 38/39 für GK und S. 49-51 für LK – Lehrbuch (s. Fußzeile) S. 500-535			
<b>Inhaltlicher Schwerpunkt</b>	Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung	Internationale Wirtschaftsbeziehungen	Global Governance – nur LK	

- Umsetzung der Inhalte erfolgt aktuell mithilfe des Lehrwerks *Sowi NRW EF* für Gymnasien in NRW, herausgegeben vom C.C. Buchner Verlag (2018)
- Zielkompetenzen aus „Kernlehrplan für die Sekundarstufe II Gymnasium in Nordrhein-Westfalen“ für das Fach Sozialwissenschaften (Stand 2014)



<p><b>Leitfragen</b></p>	<p>Vorteile und Risiken der Globalisierung – die Welt als „globales Dorf“?; Ist die Entwicklung von Globalisierung messbar?: Positive oder negative Auswirkungen der Ökonomischen Globalisierung auf Menschen und Umwelt?; Industriestaaten und Entwicklungsländer – Gewinner oder Verlierer der Globalisierung?; Negative Folgen der Globalisierung (un)vermeidbar?</p>	<p>Freihandel = Wohlstand für alle?; Freihandelsabkommen: (z.B.) TTIP – ein umstrittenes Abkommen?!; WTO – weltwirtschaftliches Ordnungselement oder neoliberale Steuerkonsole der reichen Industriestaaten?; G7 und G20 – Clubs der Mächtigen? / „Zusammenschluss der Starken“ zum Wohl nationalstaatlicher Interessen?; Weltbank und OECD – wirkungsvoll, transparent und kontrollierbar?; Der IWF – ein wirkungsvolles Instrument gegen Währungskrisen?</p>	<p>Global Governance – kann man Globalisierung gestalten?; Global Governance in der Kritik – Mangelhafte Entscheidungs- und Umsetzungsmechanismen ?; Die Großmächte – zentrale Akteure der Global Governance?; Kritik (un)berechtigt? – Globalisierungskritiker; Globalisierungskritische Organisationen – Kaum Möglichkeiten des Einflusses?</p>
<p><b>Fachbegriffliche Bezüge</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Globalisierung: Ursachen, Antriebskräfte, Indikatoren</li> <li>• Dimensionen (Wirtschaft, Umwelt, Kultur, Gesellschaft, Politik)</li> <li>• Welthandel, Freihandel</li> <li>• Liberalisierung des Welthandels</li> <li>• Liberalisierung der Finanzmärkte</li> <li>• Arbeitsteilung</li> <li>• Multinationale Unternehmen</li> <li>• Migration</li> <li>• Klimawandel</li> <li>• Nachhaltigkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Freihandel, Welthandel</li> <li>• Freihandelsabkommen</li> <li>• Entwicklungsländer</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Global Governance</li> <li>• G7/8</li> <li>• G20</li> <li>• IWF</li> <li>• Weltbank</li> <li>• WTO</li> <li>• GATT</li> <li>• OECD</li> <li>• Supranationale Organisationen</li> <li>• NGOs</li> <li>• Theorien der internationalen Politik</li> </ul>

## Unterrichtsvorhaben 2.5: Auch in Zukunft erfolgreich? Deutschlands Wirtschaft im Spannungsfeld der Auseinandersetzungen um Freihandel und Protektionismus

Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz	mögliche Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3)</li> <li>• stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK4)</li> <li>• analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5)</li> <li>• analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6)</li> </ul> <p><b>konkretisiert</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Standortfaktoren des Wirtschaftsstandorts Deutschland mit Blick auf den regionalen, europäischen und globalen Wettbewerb</li> <li>• analysieren aktuelle internationale Handels- und Finanzbeziehungen im Hinblick auf grundlegende Erscheinungsformen, Abläufe, Akteure und Einflussfaktoren</li> <li>• erläutern grundlegende Erklärungsansätze internationaler Handelsbeziehungen (u. a. im Hinblick auf die Kontroverse Freihandel versus Protektionismus) (nur LK)</li> <li>• erklären beispielbezogen Ursachen und Wirkungen von ökonomischen Ungleichgewichten zwischen Ländern und Ländergruppen (nur LK)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK2)</li> <li>• stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK8)</li> <li>• analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK13)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK4)</li> <li>• beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK5)</li> <li>• erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK6)</li> </ul> <p><b>konkretisiert</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern die Konkurrenz von Ländern und Regionen um die Ansiedlung von Unternehmen im Hinblick auf ökonomische, politische und gesellschaftliche Auswirkungen</li> <li>• beurteilen ausgewählte Beispiele globaler Prozesse und deren Auswirkungen im Hinblick auf Interessen- und Machtkonstellationen (nur LK)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1)</li> <li>• entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3)</li> <li>• beteiligen sich, ggf. simulativ, an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK5)</li> <li>• vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsbesichtigung, Expertenbefragung eines Unternehmers vor Ort zur Situation seines Unternehmens im globalen Wettbewerb</li> </ul> <p><b>weitere interne/externe Projekte je nach Angebotslage</b> (siehe Rubrik Projekte auf der SW-Homepage)</p>
<b>Inhaltsfeld</b>	7 „Globale Strukturen und Prozesse“ / Kernlehrplan S. 38/39 für GK und S. 49-51 für LK – Lehrbuch (s. Fußzeile) S. 536-565			
<b>Inhaltlicher Schwerpunkt</b>	Internationale Wirtschaftsbeziehungen		Wirtschaftsstandort Deutschland	

- Umsetzung der Inhalte erfolgt aktuell mithilfe des Lehrwerks *Sowi NRW EF* für Gymnasien in NRW, herausgegeben vom C.C. Buchner Verlag (2018)
- Zielkompetenzen aus „Kernlehrplan für die Sekundarstufe II Gymnasium in Nordrhein-Westfalen“ für das Fach Sozialwissenschaften (Stand 2014)

<p><b>Leitfragen</b></p>	<p>Freihandel = Wohlstand für alle?;          Freihandelsabkommen: (z.B.) TTIP – ein umstrittenes Abkommen?!;          WTO – weltwirtschaftliches Ordnungselement oder neoliberale Steuerkonsole der reichen Industriestaaten?;          G7 und G20 – Clubs der Mächtigen? / „Zusammenschluss der Star-ken“ zum Wohl nationalstaatlicher Interessen?;          Weltbank und OECD – wirkungsvoll, transparent und kontrollierbar?;          Der IWF – ein wirkungsvolles Instrument gegen Währungskrisen?</p>	<p>Exportabhängigkeit Deutschlands – Spielball der internationalen Wirtschaft?;          „Made in Germany“ – attraktiv für Unternehmen aus dem In- und Ausland?;          Deutschland im globalen Standortwettbewerb – auf gutem Kurs?;          NRW im regionalen, europäischen und globalen Wettbewerb – Standortvorteile oder -nachteile?</p>
<p><b>Fachbegriffliche Bezüge</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Freihandel, Welthandel</li> <li>• Freihandelsabkommen</li> <li>• Entwicklungsländer</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Standortfaktoren</li> <li>• Wirtschaftsstandort</li> <li>• Zahlungsbilanz</li> <li>• Außenhandelssaldo</li> <li>• Freihandel/ -theorie</li> <li>• Protektionismus</li> <li>• Standort NRW</li> <li>• Strukturwandel</li> <li>• Systemwettbewerb</li> <li>• Produktpreiswettbewerb</li> <li>• Faktorpreiswettbewerb</li> <li>• Systemwettbewerb</li> <li>• Outsourcing</li> <li>• Lohndumping</li> </ul>